



Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 2/2012

Treue und Verlässlichkeit



Aus dem Inhalt

Gut besuchte Jahreshaupt- versammlung in Landeck	6
In eigener Sache	7
Rückblick der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz	8
Eisstockschießen 2012	9
Anton Schreder 90 Jahre	10
Termine	15

In jeder Organisation braucht es Personen, die treu zum Verein stehen und ihre übernommenen Aufgaben verlässlich erfüllen. So auch beim Kameradschaftsbund – im Konkreten bei der Kameradschaft Vomp – welche Mitte März ihre diesjährige Generalversammlung abhielt. Im Beisein von Bürgermeister Karl-Josef Schubert und Gemeindevorstand Hubert Scheiber freute sich Obmann Hubert Scheffknecht, verdiente Kameradinnen und Kameraden für ihre Treue und Verlässlichkeit auszuzeichnen. Neben der üblichen Vereinsarbeit gibt es in der Kameradschaft Vomp auch eine Bläsergruppe, welche viele Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Weiters sind unsere „Vomper“ für die Pflege und Betreuung unseres TKB-Landesehrenmales, das am 15.5.1988 im Rahmen einer Landeswallfahrt feierlich gesegnet wurde, zuständig.

Im Bild v.l.: Klaus Tusch (Vereinsauszeichnung für 25 Jahre Musikant der Bläsergruppe), Josef Raffl (Verdienstkreuz in Silber), Hubert Cottogni (Verdienstmedaille in Silber), Helmut Thaler (Verdienstmedaille in Bronze), Gemeindevorstand Hubert Scheiber, Obm-Stv. und Schriftführerin Rosemarie Scheffknecht (Verdienstmedaille in Bronze), Bürgermeister Karl-Josef Schubert, Obmann Hubert Scheffknecht, Roland Gamper (Verdienstmedaille in Bronze).

Foto: Sprenger Christa

Werte Leserinnen und Leser der TKB-Zeitung, Freunde des Tiroler Kameradschaftsbundes!



Wir sind nun schon mit vollem Elan im „Arbeitsjahr 2012“. Dieses Jahr ist übrigens ein Schaltjahr und hat demnach 366 Tage und somit einen Arbeitstag mehr, das heißt, wir müssten alle unsere geplanten Vorhaben bewältigen können. Außerdem markiert der 21. Dezember 2012 nach dem Langzeitkalender der Maya das Ende der menschlichen Zivilisation, aber lassen wir uns überraschen, höchstwahrscheinlich lest ihr unsere TKB-Zeitung auch noch im Jahre 2013!

Was hat sich seit unserer letzten Ausgabe im TKB getan? Ich durfte an den ausgezeichnet organisierten Bezirksdelegiertentagen in Angath und in Kössen teilnehmen. Zum Bezirk Kitzbühel darf ich euch mitteilen, dass unser äußerst rühriger Obmann und Mitarbeiter im Bezirk, Hans-Peter Koidl, nach einer einstimmigen Wahl unseren Kameraden Ing. Sepp Obermoser als Bezirksobmann ablöst. Ich bin mir sicher, dass der Bezirk mit dieser Personalentscheidung eine gute Wahl getroffen hat und freue mich schon auf eine konstruktive Zusammenarbeit. An der Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft Osttirol konnte ich heuer aus Termingründen leider nicht teilnehmen. Wie mir mit großer Übereinstimmung berichtet wurde, ist diese Veranstaltung, zu der übrigens unser Mitglied Bürgermeisterin DI Elisabeth Blanik die Grüße der Stadt Lienz überbrachte, in schönem und würdigem Rahmen verlaufen. Wichtig für die gute Zusammenar-

beit war auch mein Besuch beim Kaiserschützenbund Tirol. Bei dieser Gelegenheit durfte ich gemeinsam mit Obmann Vzlt. Hans Peter Gärtner u.a. verdiente Mitglieder auszeichnen und die Grüße der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes überbringen.

Mit besonderer Freude und einem gewissen Stolz darf ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, berichten, dass unser Präsidiumsmitglied Mag. Johannes Tratter Anfang März als Landesrat für die Ressorts Gemeinden, Raumordnung und Baurecht, Dorferneuerung, Personal- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für das Staatsbürgerschaftswesen vom Landtag gewählt wurde. Wir wünschen unserem Kameraden Hannes Tratter für seine sicherlich nicht einfache Arbeit in der Landespolitik alles Gute und viel Erfolg!

Was wäre der TKB ohne die Mitarbeit und die vielen tollen Ideen unserer Obmänner und Mitglieder? Aus Hochfilzen kam das Angebot, am Freitag, dem 10. August 2012, erstmalig einen Tag der Marketenderinnen mit „Marketenderinnenolympiade“ anzubieten. Ich war von dieser spontanen Idee sofort angetan, alle Marketenderinnen erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung mit Details zu diesem sicher schönen Tag für unsere Frauen! Vom österreichischen Kameradschaftsbund darf ich euch berichten, dass sich dieser einhellig gegen das Vorhaben ausgesprochen hat, ein Denkmal für NS-Deserteure in Wien – womöglich noch am Heldenplatz – aus Steuermitteln zu errichten.

Wieder einmal darf ich mein Vorwort dazu nutzen, euch zu bitten, interessante Beiträge über das Leben im Tiroler Kameradschaftsbund mit qualitativ guten Fotos an unsere Redaktion zu schicken oder zu mailen. E-Mail-Adresse: tkb_christa@tirol.com

Bis zum nächsten „Wiederlesen“ euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Wir gratulieren von Herzen

INNSBRUCK (staspr): Der Tiroler Landtag hat am 8.3.2012 Mag. Johannes Tratter zum Mitglied der Tiroler Landesregierung gewählt. Obmann Hannes Stadlwieser gratuliert im Namen der Kameradschaft Landhaus dem frischgebackenen Landesrat zu seiner neuen Aufgabe und wünscht für die kommenden Herausforderungen alles Gute.



Landesrat Mag. Johannes Tratter
Foto: Land Tirol/Berger

Ordentlicher Landesdelegiertentag 2012

**Sonntag, 15. Juli 2012
Wörgl, Schulzentrum,
Innsbrucker Straße 34**

Am Sonntag, dem 15. Juli 2012 findet der ordentliche Landesdelegiertentag in Wörgl statt. Einladungen werden an die Obmänner der Kameradschaften versendet. Bitte, diesen Termin vormerken! Fragen bitte an das Landessekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Tel.: 0664 – 281 64 62

Jahrbuch (Kalender) 2013

Die Arbeiten am **Jahrbuch (Kalender) 2013** haben bereits wieder angefangen. Aus diesem Grunde die Bitte an Euch, Berichte und Bildmaterial zur Verfügung zu stellen: **Sollten Adressen, Telefonnummern oder sonstige Daten im Adressenteil des Kalenders 2012 nicht mehr aktuell sein, dann wird um Bekanntgabe der Änderungen gebeten!**

**Redaktionsschluss für das Jahrbuch 2013
ist Montag, der 23. Juli 2012**

Herzlichen Dank!
Euer Redaktionsteam

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 3/2012:
Mittwoch, 30. Mai 2012**



Redaktion: Lieber Kamerad Josef Höger. Würdest du uns bitte dein Unternehmen näher erläutern?

Josef Höger: Wir haben zwei Firmen, die Interchim Austria in Wörgl mit elf Leuten und die Interchim Deutschland, in Mannheim, mit 12 Leuten. Zudem haben wir Interchim-Verkaufsbüros in Rumänien mit zwei Mitarbeitern und wir sind gerade bei der Gründung einer neuen Firma in Rumänien. Sie wird „Interlab Austria“ heißen, sich aber nicht mit dem Vertrieb von Industriechemikalien befassen, sondern mit Laborchemikalien.

Redaktion: Wie kann man sich deinen Tages- bzw. Wochenablauf vorstellen?

Josef Höger: Ich bin das halbe Jahr auf Achse (jährlich ca. 70 Flüge ins Ausland). Meine Wocheneinteilung beginnt am Samstag. Alle arabischen Länder haben nämlich das Weekend am Donnerstag und Freitag, am Samstag und Sonntag starten sie bereits in eine neue Woche. Ich bin also zwei Tage vor allem in den arabischen Ländern unterwegs und außerdem noch zwei bis drei Tage pro Woche bei Kunden und Lieferanten im übrigen Ausland. Diese intensive Reisetätigkeit ist notwendig, um die Beschaffung der Güter und deren Vertrieb sicherzustellen.

Redaktion: Wie groß war der Absatz an Chemikalien 2011?

Josef Höger: 2011 haben wir in Österreich 25.000 Tonnen Chemie verkauft und am Standort Mannheim 31.000 Tonnen, mit 23 Leuten in Summe also 56.000 Tonnen Chemikalien abgesetzt. Da ist viel Einsatz notwendig, sonst ist diese Leistung nicht machbar. Die bei-

den Betriebe haben zusammen einen Umsatz von 45 Millionen Euro. Zu den wichtigsten Produktgruppen auf dem internationalen Markt gehören: ORGANISCHE PEROXIDE, CHEMISCHE UND PETROCHEMISCHE PRODUKTE, PERSULFATE (NATRIUM, AMMONIUM, KALIUM), WASSERSTOFFPEROXID, N-METHYL-2-PYRROLIDON (NMP), N-PARAFFIN-SOLVENT C10 - C13, MASTERBATCHES.

Redaktion: Wie wird ihre Firmentätigkeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen?

Josef Höger: Wir halten uns bescheiden zurück, machen wenig Öffentlichkeitsarbeit. Die Investition in den Neubau betrug – das Grundstück nicht eingerechnet – 1,6 Millionen Euro inklusive Ausstattung und Einrichtung. Im Oktober 2003 wurde der Neubau bezogen und im Dezember 2003 eröffnet. Seither arbeiten wir immer im Sinne unserer Zielsetzung Interchim Austria weiter in die Welt hinauszutragen, unserer Linie treu zu bleiben, ein verlässlicher Lieferant von Chemieprodukten zu sein und das für jedermann in der Industrie. Wir vergeben alle Transporte nur an die besten Spediteure. Alle Produkte sind ja mehr oder weniger Gefahrgüter, eingeteilt in Klassen und alle Auflagen haben präzise erfüllt zu werden. Zudem gibt es eine Reihe von Kontrollen in unseren Lagerhäusern. Das größte Lager befindet sich bei der Fa. Schenker in Kufstein, weitere befinden sich in Antwerpen, in Salzburg und in Rotterdam.

Redaktion: Du bist Mitglied des Kameradschaftsbundes Wörgl, was hältst du allgemein von der Tradition?

Josef Höger: Ich bin, wie unser Landeshauptmann der Meinung, wenn die Vereine nicht mehr existieren, dann haben wir auch keine Tradition mehr in Tirol. Die Tradition gehört zu uns, zu den Menschen, wie die Berge und die Schönheit unserer Heimat.

Redaktion: Du bist im Sternzeichen Widder geboren. Welche Eigenschaften erkennst du an dir.

DAS AKTUELLE INTERVIEW

KR Josef Höger

Chef der Handelsfirma Interchim Austria GmbH

Josef Höger: Energie, Ausdauer, Kampfgeist..., das sind schon Eigenschaften, die mir eigen sind.
Redaktion: Hast du ein Hobby?
Josef Höger: Meine Hobbys sind Arbeiten und Lernen. Ich interes-

siere mich sehr für Sprachen (Englisch, Französisch, Rumänisch, Italienisch...).

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch.

Lebenslauf:

Josef Höger, geboren am 2. April 1944, besuchte die Volks- und Hauptschule in Wörgl, die Handelsschule in Schwaz, war für Expeditionen in der Schweiz und in Österreich tätig, studierte an der Hochschule für Welthandel in Wien und hatte damals schon Ob- sorge für seine Familie zu tragen. An harte Arbeit gewöhnt, hat sich der akademisch geprüfte Exportkaufmann beruflich im In- und Ausland hervorgetan. Vor seinem Schritt in die Selbstständigkeit war er 13 Jahre Exportleiter der Alpinen Chemischen Division Schaf- tenau, ein ehemaliges Tochterun- ternehmen der Biochemie Kundl (Sandoz). 1986 machte sich Josef Höger mit seiner Firma Interchim Austria selbstständig. Wobei er mit einem kleinen „Homeoffice“ begann, ehe er 2003 sein super-

modernes Betriebsgebäude in der Brixentaler Straße in Wörgl eröffnen konnte. Interchim Austria ist global unterwegs. Die wichtigsten Bereiche umfassen den Großhandel mit Feinchemikalien, Zwischenprodukten und chemischen Rohstoffen. „Unsere Welt fängt in Wörgl an und reicht bis nach China, den Mittleren Osten, Südamerika, Nord- und Südafrika, Indien, in alle –EU-Staaten, Osteuropa und Russland“, umreißt Höger die Geschäftsverbindungen. Der Name Interchim Austria steht für chemische Produkte, Qualität, Leistung, Service und Lieferung. Aufgrund seiner besonderen Leistungen für Slowenien (als Jugoslawien zerfiel) wurde Josef Höger zum Konsul für Slowenien mit Zuständigkeit für Tirol und Vorarlberg ernannt. 1999 erhielt Höger den Berufstitel „Kommerzialrat“.

70. Geburtstag von Siegfried Aniser



v.l. Christian Gasser, Kathi und Siegfried Aniser, Obmann Franz Harlander, Josef Ritter. Foto Ritzer

EBBS (E.F.): Siegfried Aniser feierte seinen 70. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass gratulierte eine Abordnung dem Jubilar mit einem Ehrengeschenk. Kamerad Siegfried Aniser ist langjähriges

Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg und erfreut sich bester Gesundheit. Seine Kameraden wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Glück und Freude im Kreise seiner Familie.

INNSBRUCK (spr): Jahreshaupt- oder Generalversammlungen sind willkommene Gelegenheiten, eine Rückschau auf geleistete Arbeit zu halten, die Mitglieder für künftige Aktivitäten zu begeistern und den



TKB-Kiebitz
von Christa Sprenger

Dank des Vereines an verdiente Mitglieder sichtbar zum Ausdruck zu bringen. Veranstaltungen dieser Art fanden auf Orts- und Bezirksebene statt und freuten sich über rege Teilnahme der Mitglieder.

TKB-Fotos: Stadlwieser, Sprenger



Erich Pirkner, Roman Jordan, Helmut Damhofer, Pater Wolfgang



Trude Mairhofer und Ingeborg Schmid



Mag. Friedrich Hohenauer, Walter Pontasch und Hannes Stadlwieser



Erich Oberlechner und Helga Eiselt



Roland Gamper, Helmut Thaler



Josef Raffl und Heinrich Ortner



Maria Gasser und Rosa Spatzier



Obmann Paul Folie (2. v.l.) mit seinen Kameraden



Albert Schwarzenauer, Alois Rupprechter, Konrad Lintner und Josef Penninger



Otto und Luzia Weigl und Franz Harlander



Hubert Ampferer, Herbert Rupprechter, Christa Sprenger, Roman Burgstaller, Adi Lengauer



Anneliese Pöck, Hans Wechselberger, NR Carmen Gattelgruber, Franz Kröll, Ewald Spechtenhauser

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Februar
bis 31. März 2012

Bundesehrenkreuz in Silber:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Gruber Josef

Ehrenkreuz in Gold:

Bezirksverband Kitzbühel: Gründer Martin, Baumgartner Peter

Ehrenkreuz in Silber:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Außerhofer Gregor; **Bezirksverband Kitzbühel:** Hochkogler Josef, Wetzinger Franz

Verdienstkreuz in Gold:

Kameradschaft Erl: Harlander Johann, Taxauer Hermann sen.; **Kameradschaft Imst:** Lechleitner Erich; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Angerer Andreas

Verdienstkreuz in Silber:
Kameradschaft Kirchdorf: Mayr Stefan; **Bezirksverband Kitzbühel:** Hagsteiner Jakob, Hölzl Sebastian, Auer Johann

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Ainet: Tabernig Jakob; **Kameradschaft Imst:** Weiss Helmut; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Klocker Anton; **Bezirksverband Kufstein:** Osl Walter, Haaser Josef; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Forster Bruno, Schick Alois, Horn Josef; **Kameradschaft Kufstein:** Burian Walter; **Kameradschaft Hopfgarten:** Achraimer Sebastian; **Bezirksverband Kitzbühel:** Ager Hermann, Koidl Hans-Peter

hel: Ager Hermann, Koidl Hans-Peter

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant: Klocker Franziska, Amort Thomas, Lugger Max, Wibmer Johann, Walder Peter, Ortner Josef; **Bezirksverband Kufstein:** Guggenberger Reinhard (+); Greiderer Johann, Duregger Hermann; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Perfler Marin, Gstinig Klaus; **Kaiserschützenbund Tirol 1921:** Ing. Mayr Karl, Thaler Norbert, Pegger Hermann; **Kameradschaft Vomp:** Cottogni Hubert, Raffl Josef; **Kameradschaft Schwaz:** Höck Stefan; **Kameradschaft Hopfgarten:** Treichl Peter, Fuchs Peter, Pockenauer Josef

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Ainet: Volkan Fabian; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Koller Alois, Müller Robert, Payer Roland, Plattner Alois, Prünster Helmut, Reiter Fritz, Unterluggauer Walter, Walder Karl; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Tagger Michael, Schneider Johann, Bichler Robert, Fankhauser Erich, Gstinig Gerhard, Hils Robert, Ortner Alfred, Mayr Adolf; **Kaiserschützenbund Tirol 1921:** Simonini Graziano, Girardi

Giovanni; **Kameradschaft Vomp:** Scheffknecht Rosemarie, Gamper Roland, Thaler Helmut; **Kameradschaft Schwaz:** Ruech Gerhard, Reinwald Klaus

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Erl: Schindlholzer Georg, Taxauer Hermann jun.; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Fröhlich Stephan, Oberhammer Andreas, Ortner Rainer, Redanz Günther, Senfter Mario, Unterluggauer Bernhard, Unterluggauer Christian; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Lusser Siegmund, Petutschnig Siegfried, Perfler Franz, Fuchs Anton, Gussnig Anton, Klammer Martin, Kurzthaler Bernhard, Ing. Niederbacher Robert, Lanzinger Stefan, Lugger Alois, **Kameradschaft Schwendt:** Haunholter Hubert

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kössen: Höflinger Peter

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kössen: Hofer Josef, Kaltenegger Hans

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Fröhlich Edmund, Gumpitsch Johann, Stefaner Hans; **Kameradschaft Kössen:** Hörfarer Stefan, Raubinger Alois, Sötz Hans; **Kameradschaft Niederdorf:** Lenz Franz

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Ainet: Lukasser Andreas, Brugger Bernhard, Kofler Hannes; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Klocker

Anton, Ortner Josef, Schneider Walter, Steidl Josef, Unterluggauer Rudolf, Walder Peter, Mayer Helmut; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Pötscher Josef; **Kameradschaft Schwendt:** Ager Walter, Markl Sebastian, Horngacher Klaus; **Kameradschaft Hopfgarten:** Riedmann Nikolaus; **Kameradschaft Kössen:** Exenberger Herbert, Fahringer Johann, Foidl Hubert, Grünbacher Johann, Geissler Philipp, Hechenberger Reinhard, Hofer Stefan, Himberger Josef, Hechenberger Josef; Lechthaler Franz, Mühlberger Johann, Mühlberger Christian, Mühlberger Leonhard, Obinger Thomas, Schlechter Anton, Schlechter Simon, Thaler Josef, Wallner Josef; **Kameradschaft Niederdorf:** Käser Gerhard, Kapfinger Josef, Schrödl Hermann

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Ainet: Gantschnig Matthäus, Steinkasserer Thomas; **Kameradschaft Schwaz:** Schwarzl Michael; **Kameradschaft Niederdorf:** Freithofer Franz, Hanna Helmut, Mayr Andreas

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Bezirksverband Kufstein: Eberharder Brigitte; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Angerer Karin

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Rietz: Dollnig Gabriele; **Kameradschaft Schwaz:** Fermitsch Gudrun; **Kameradschaft Hopfgarten:** Ehammer Katharina

WIR STELLEN VOR: UNSERE OBMÄNNER

Peter Astner

Obmann des Militär-Veteranenvereins Wörgl/Umgebung

Peter Astner ist am 7.4.1952 geboren und seit 1984 Mitglied des Militär-Veteranenvereins Wörgl/Umgebung. Beruflich war der gelernte Rauchfangkehrer Friedhofswärter in Wörgl, seit dem Jahre 2000 ist er in Pension. Peter hat drei Söhne und ein „Enkele“. Kamerad Astner ist ein sehr naturverbundener Mensch, dem man im Sommer im Unterland beim „Schwammerlsuchen“ und am Imsterberg auf der Suche nach Moosbeeren begegnen kann. Statt Fitnesscenter betätigt sich Peter in Grins bei Landeck im Sommer beim „Hagn“. Peter war langjähriger Zeugwart und 15 Jahre Obmann-Stellvertreter un-

serer zweiten Kameradschaft in Wörgl. Im November 2011 erklärte sich Kamerad Astner bereit, die Funktion des Obmannes für drei Jahre zu übernehmen. Die Wörgler Militär-Veteranen zählen derzeit 16 aktive und 54 unterstützende Mitglieder. Ein Ziel von Obmann Astner ist es, den bestehenden Kontakt zur K.F.K. Regensburg-Prüfung, zu der seit 2006 eine Partnerschaft besteht, zu vertiefen sowie weitere Kontakte zur Kameradschaft Bad Waltersdorf und St. Magdalen in der Steiermark zu knüpfen und zu vertiefen. Die Pflege der Kameradschaft ist im eigenen Vereinslokal im Rah-

men von Monatsversammlungen Tradition, die Jahreshauptversammlung findet jeweils in einem Gasthaus statt. Derzeit ist Kamerad Astner dabei, die Chronik des Vereines „auf Vordermann zu bringen“. Im Rahmen dieser Recherchen stellte Peter übrigens mit Stolz fest, dass der Militär-Veteranenverein Wörgl/Umgebung älter ist als die Kameradschaft Wörgl. Beibehalten möchte Obmann Astner auch die traditionelle Teilnahme am Wörgler Stadtfest in Form eines „Standls“, an dem belegte Brote verkauft werden und das allzeit beliebte „Nageln“ angeboten wird. Bei diesem Geschick-



Foto: Christine Stadlwieser

lichkeits- und Kraftspiel geht es darum, einen Nagel mit möglichst wenigen Schlägen in einen Holzstock zu schlagen. „Neben der guten Möglichkeit, die Kameradschaft in diesem Rahmen auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist es unser Ziel, damit die Vereinskasse aufzubessern und zum Beispiel Uniformen anzukaufen und einen Vereinsausflug zu bestreiten“, verrät Kamerad Astner.

Kameradschaftliches Miteinander in Vomp

VOMP (spr): Obmann Hubert Scheffknecht eröffnete im Gasthof Vomperhof die Jahreshauptversammlung, zu der sich eine stattliche Anzahl von Ehrengästen und Mitgliedern eingefunden hatte. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Karl-Josef Schubert, Landesschriftführerin und Lds.Finanzreferent-Stv. Christa Sprenger, Gemeindevorstand Hubert Scheiber, Landeshornist Gerhard Grudl und Sozialsprengelobmann Hans Pittracher. Am Beginn der Tagesordnung stand die Gedenkminute für die gefallenen Kameraden beider Weltkriege sowie die verstorbenen Mitglieder, wobei diese im Besonderen Ernst Ghirardini, Johanna Ortner, Josef, Schweiger, Karl Platzer, Franz Marteschläger, Alois Ascher und Alfred Steurer gewidmet wurde. Schriftführerin Rosemarie Scheffknecht verlas das Protokoll der Versammlung vom Vorjahr, und Obmann Hubert Scheffknecht ließ durch einen umfassenden Tätigkeitsbericht aufhorchen. Kassier Günther Windler informierte die Anwesenden über die Finanzgebarung im abgelaufenen

Vereinsjahr, und die Kassaprüfer lobten die umsichtige Führung der Kassa und stellten den Antrag auf Entlastung. Bürgermeister Karl-Josef Schubert betonte, dass er der Einladung der Vomper Kameraden immer sehr gerne nachkommt und dass diese einen Fixpunkt in seinem Terminkalender darstellt. Bürgermeister Schubert war erfreut über die zahlreichen Aktivitäten des Vereines im Laufe eines Vereinsjahres. Er sagte auch seine Unterstützung bei der Mitgliederwerbung zu. An die Landesleitung richtete er die Anregung, dass auf die Pflege des Landesehrenmales in Vomp ein größeres Augenmerk gelegt werden sollte. Landesschriftführerin Christa Sprenger überbrachte die Grüße der Landesleitung und im Besonderen von Präsident Hermann Hotter. Sie informierte die Anwesenden über die kommenden Veranstaltungen, wobei besonderes Augenmerk auf den bevorstehenden Landesdelegiertentag gelegt werden soll. Christa Sprenger bedankte sich für die gelebte Kameradschaft und die ausgezeichnete Zusammenarbeit



Josef Astner und Hubert Cottogni aus Vomp.

Foto: Christa Sprenger

mit den Funktionären. Gemeindevorstand Hubert Scheiber lobte die langjährige gute Vereinsarbeit und brachte zum Ausdruck, dass die Vomper Kameraden ein wichtiger Bestandteil der Marktgemeinde Vomp sind. Obmann-Stellvertreterin Rosemarie

Scheffknecht bedankte sich beim Bürgermeister und den Gemeinderäten für die jährliche Unterstützung des Vereines. Ein gemeinsames Mittagessen stellte den Abschluss des offiziellen Teiles der Jahreshauptversammlung dar.

Gut besuchte Jahreshauptversammlung in Landeck

LANDECK (G.P.): Ende Februar traf sich eine große Anzahl der Mitglieder der Kameradschaft Landeck im altherwürdigen Gasthof Straudi zu ihrer traditionellen Jahreshauptversammlung. Im Namen und Auftrag des erkrankten Obmannes Alfred Brandner begrüßte Obmann-Stellvertreter Ferdl Staudacher alle erscheinenden Kameradinnen und Kameraden, im Besonderen Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger, die Ehrenmitglieder Altvizebürgermeister Sepp Stenico, Oberst i.R. Emmerich Steinwender und Oberst i.R. Gerold Parth. Nach dem Gedenken an die drei im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gab Obmann-Stellvertreter Staudacher einen Bericht über die Aktivitäten und betonte besonders die sehr gelungenen Ausflugsfahrten, die Törggelpartie, die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal und die kameradschaftliche Weihnachtsfeier. Im Anschluss daran wurden besonders die Veranstaltungen für das laufende Vereinsjahr vorgestellt: Drei Ausflugsfahrten führen nach Vaduz in Liechtenstein, in das idyllische Südtiroler Städtchen Bruneck und zum bayerischen Chiemsee. Mit der traditionellen „Fahrt ins Blaue“ wird eine heimatische Tiroler Besonderheit besucht! Ehrenmitglied Oberst i.R. Emmerich Steinwender hob in seiner Ansprache die enge Verbindung des Bundesheeres



v.l. Paul Koller, Albrecht Stark, Toni Strauß, Isidor Somadossi, Alois Falch und Matt Wadlitzer wurden einberufen und haben sich ihre Kameradschaft auch im Frieden erhalten.

Foto: Rundschau/Dorn

res mit dem Kameradschaftsbund hervor und warnte davor, die Kaserne Landeck aufzulassen. Bei den Lawinen- und Hochwasserkatastrophen von 1999 in Galtür und mehreren Seitentälern des Tiroler Oberlandes konnten von der Kaserne aus Soldaten und Feuerwehrmänner, medizinisches Personal, freiwillige Hilfsorganisationen und dringliche Versorgungsgüter in die abgeschnittenen Einsatzgebiete geflogen werden. Zudem lagert in der Kaserne wichtiges Katastropheneinsatzgerät des Landes Tirol. Es ist besonders wichtig, dass

sich der Kameradschaftsbund dafür einsetzt, dass das Bundesheer alle Möglichkeiten zum Schutz der Bevölkerung weiterhin verfügbar hat. Ehrenmitglied Oberst i.R. Gerold Parth gab einen geschichtlichen Rückblick über die Landecker Kameradschaft. Federführend bei der Gründung war der verstorbene Kamerad Oberst Toni Strobl, der den ersten Obmann Ing. Karl Stockhammer besonders unterstützte. Von den damals knapp 100 Gründungsmitgliedern leben heute nur noch 17!. Durch laufende Beitritte konnte der Mit-

gliederstand bis heute in etwa gehalten werden. Entscheidenden Beitrag leisteten die beiden früheren Obleute Hans Kreuzer und Luggi Schmid. Ehrenmitglied Sepp Stenico überbrachte die Grüße der Gemeindeführung und hob die gute Kameradschaft innerhalb des Vereinslebens hervor. Krönender Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder durch BO Ing. Siegmund Enzinger und Obmann-Stellvertreter Ferdl Staudacher.

Viel Arbeit im Bezirk Kufstein



Die geehrten Mitglieder des Bezirksverbandes Kufstein mit ihren Gratulanten: v.l. Johann Greiderer, Brigitte Eberharter, Hermann Duregger, 2. Reihe: NR Carmen Gartelgruber, Lt. VPräs. Hannes Bodner, Walter Osl, Josef Haaser, hinten Ludwig Bieringer, Reinhard Guggenberger (†) und Bezirksobmann Hermann Hotter. Foto: Christine Stadlwieser

ANGATH (W.M.): Bei herrlichem Wetter konnte der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes seinen Delegiertentag in Angath durchführen. Der Versammlung im Gasthof Kammerhof ging ein Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kranzniederlegung und Totengedenken voraus, TKB-Präsident Hermann Hotter hat sich für diesen feierlichen Auftakt bei Pfarrer Walter Hirschbichler und der Bundesmusikkapelle Angath herzlichst bedankt. Ausgerichtet wurde der Bezirksdelegiertentag von der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg unter Obmann Reinhard Guggenberger, die Gemeinde Angath hat die Veranstaltung finanziell unterstützt.

Viele Persönlichkeiten gaben diesem Delegiertentag die Ehre: Landtagsvizepräsident Hannes Bodner, Nationalratsabgeordnete Carmen Gartelgruber, ÖKB-Präsident BR-Präsident a. D. Bgm. Ludwig Bieringer, die Bürgermeister Josef Haaser, Angath, Walter Osl, Angerberg, und Vizebürgermeister Gerhard Weichselbraun, Mariastein, Landesschützenmeister Andreas Hauser, Bezirksoberschützenmeister Hansjörg Mair, Bataillons-Schützenkommandant Hermann Egger, Obmann des Tiroler Kriegs-

opferverbandes Walter Doblander, Freunde von der Soldatenkameradschaften aus Bayern (Kreisverbände Dachau und Neuburg Schrobenhausen) mit dem Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein, Otto Weigl, und Mitglieder der TKB-Landesleitung mit Vizepräsident Hannes Stadlwieser.

Im Mittelpunkt der Grußbotschaften der Ehrengäste standen viel Lob für die Kameradschaftsarbeit im Bezirk, das Hochhalten der Werte durch die Traditionsverbände und das Aufzeigen der gut nachbarschaftlichen Beziehungen zu den bayerischen Freunden, insbesondere zu Otto Weigl seit nunmehr schon mehr als 30 Jahren. Präsident Hermann Hotter ist – was viele vielleicht gar nicht wissen – seit 2003 Ehrenmitglied des Bayerischen Soldaten- und Kameradschaftsbundes, dem 80.000 Mitglieder angehören.

ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer wandte sich in seinen Ausführungen strikt gegen die Errichtung eines "Denkmales für Deserteure" in Wien. Im Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes wird ausrückungs- und veranstaltungsmäßig viel Positives geleistet. Auch die soziale Komponente ist vorbildlich.

Mit Bezirkskegeln (in Kramsach) und Bezirksstockschießen (in Ebbs) zeigen die Kameradinnen und Kameraden ihre Fitness auf. Die Alpbacher Kameradschaft hat heuer sogar schon die 13. Landesschimeisterschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes in ihrem Gemeindegebiet ausgerichtet. Was 2012 betrifft, so wird von der Kameradschaft Walchsee am Sonntag, dem 10. Juni, das Bezirksfest veranstaltet, am 15. Juli findet der Landesdelegiertentag in Wörgl statt und am 2. September die Landeswallfahrt und Gelöbniswallfahrt nach Mariastein. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg veranstaltet heuer am 8. September das 10. Stockschieß-Turnier und lädt alle Kameradinnen und Kameraden schon jetzt herzlichst zur Teilnahme ein.

Der Bericht des Bezirksschriftführers Gerold Loinger wurde bei dieser Bezirksversammlung der Delegierten der 18 Kameradschafts-Ortsvereine zur Kenntnis genommen. Die Entlastung des Bezirkskassiers Hermann Duregger und des Bezirksvorstandes erfolgte nach dem Bericht des Kassaprüfers Herbert Rupprechter, Obmann der Kameradschaft Brandenberg, einstimmig.

In eigener Sache

Christa Sprenger
Landesschriftführerin



Ein „Mörderjob“ war es schon, über 9.000 Adressen unserer Kameradinnen und Kameraden mit Geburtsdatum und genauer Anschrift neu einzugeben und mit einer Kennzahl den entsprechenden Kameradschaften zuzuordnen. Aber das Werk ist dank der Mitarbeit von Hannes und natürlich unserer Obmänner und Schriftführer fast vollbracht, bis auf fünf Kameradschaften haben wir alles erfasst, kontrolliert und erledigt“
Wie geht es nun weiter? Um ständig „up to date“ zu sein, bitte ich diverse Änderungen, Neuaufnahmen im Mitgliederstand usw. ab sofort laufend und nicht mehr einmal jährlich im Rahmen der Ständemeldung bekannt zu geben. Um unnötige Arbeit zu vermeiden, bitte ich, die angesprochenen Veränderungen nur einmal zu melden. In den nächsten Wochen erhalten alle Obmänner eine Liste mit dem letzten Stand der erfassten Daten der Mitglieder mit der Bitte, diese zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ergänzen und anschließend wieder zu retournieren.

Ein weiteres Anliegen habe ich in meiner Funktion als Landessekretärin: Die nächsten Wochen und Monate sind gespickt mit Terminen und viel schneller als erwartet, zieht der Herbst ins Land. In dieser Zeit werden traditionell Generalversammlungen mit Auszeichnungsverleihungen abgehalten und ich bitte euch in diesem Zusammenhang, so rasch als möglich die Auszeichnungsanträge einzureichen, da wir keine größeren Lagerbestände führen. Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (0664 – 281 64 62).

Eure Christa

REDAKTIONSSCHLUSS für die
TKB-Zeitung Nr. 3/2012: Mittwoch, 30. Mai 2012

90. Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr

SCHWAZ (staspr): Die 90. Jahreshauptversammlung hielten die Kaiserjäger Schwaz traditionell im Gasthof Goldener Löwe ab. Hauptmann Gerhard Grudl freute sich besonders über das Kommen des Schwazer Bürgermeister Dr. Hans Lintner. Als weitere Ehrengäste konnte er den Hausherrn des Franziskanerklosters, Guardian Josef Höller, die Ehrenringträgerin der Stadt Schwaz, Margit Knapp, den Präsidenten des Altkaiserjägerklubs, Oberst Manfred Schullern, im Auftrag von Präsident Hermann Hotter Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Gattin Christine und Landesschriftführerin Christa Sprenger vom Tiroler Kameradschaftsbund und Rene Wasserer von den Standschützen herzlich willkommen heißen. Weiters waren auch wieder Kameradinnen und Kameraden aus Dietmanns in Niederösterreich angereist. Die Traditionsträger des 1. Tiroler Kaiserjägerregimentes Schwaz konnten auch heuer wieder einen Aufwind in Sachen Aktivitäten, aber auch Mitgliederentwicklung verzeichnen. Höhepunkt des diesjährigen Vereinslebens wird die 90-Jahrfeier am Sonntag, dem 26. August 2012 sein, zu der sich schon zahlreiche Vereine und Verbände angemeldet haben. Bürgermeister Dr. Hans Lintner freute sich in seiner Festrede, dass es den Schwazer Kaiserjägern mit ihrem Museum gelungen ist, einen wertvollen kulturellen



Eine herzliche Einladung zum Kaiserfest nach Wienings freute die Anwesenden: Im Bild. v.l. Obmann Gerhard Grudl, Bürgermeister Dr. Hans Lintner, Hans-Peter Haberditz, Hermann Gostner im Hintergrund die Abordnung aus Wienings, Obmann Fritz Jares, Michael und Graziella Müller, Evelyn Jares.
Foto: Rudi Zielek

Beitrag zur Geschichte der Stadt Schwaz zu liefern und regte an, künftig auch Schulklassen die Möglichkeit zu bieten, Vergangenheit in diesen Räumen hautnah zu erleben. Besonders beeindruckend waren die Ablegung des Fahneneides eines neuen Mitgliedes und die Beförde-

rungen von verdienten Kameraden. Wie immer schloss der offizielle Teil dieser Jahreshauptversammlung, welche wieder ein nettes Zusammentreffen von Freunden und Kameraden aus nah und fern war, mit dem gemeinsamen Absingen des Kaiserjägerliedes. Der Abschluss für

das körperliche Wohl war ein ausgezeichnetes Menu im Goldenen Löwen, aufgrund der netten Stimmung verging die Zeit wie im Fluge. Nach dem Motto der Kaiserjäger: „In Treue fest“ blieb noch so mancher Kamerad und Freund in froher Runde und genoss die Gastfreundschaft.

Rückblick der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz führte im „Cafe-Restaurant Draupark“ ihre 39. Jahreshauptversammlung durch. Unter den 75 Anwesenden, die das Gastlokal bis zum letzten Platz füllten, befanden sich Abordnungen der Schützenkompanie Lienz mit Hptm Alexander Kirchstätter, der Kameradschaft Sillian mit Obmann Josef Schneider, Kameradschaft Matrie i.O. mit Obmann Peter Egger, Kameradschaft Ainet mit Obmann Ernst Volkan und der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant mit Ehrenobmann Franz Unterluggauer, außerdem der Obmann des Musikbezirk Oberland Adolf Mayr mit fünf Kameraden aus dem Lesachtal. Nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick durch Obmann Vzlt iR Alfred Musner folgte das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Leider musste die SKO/Lienz 2011 acht und heuer schon sechs Kameraden verabschieden, unter denen sich auch Ehrenpräsident und Alt-Bürgermeister von Lienz, Hubert Huber, und Ehrenmitglied und Förderer Peter

Soltmann befanden. Nachdem die Kassier-Stellvertreterin Renate Mariacher den Kassabericht, der eine sehr positive und korrekte Kassaführung zeigte, vorgetragen hatte, bedankte sie sich noch besonders bei den Sponsoren und Spendern und auch bei den Mitgliedern für die pünktlich bezahlten Mitgliedsbeiträge. Danach wurde von Kassaprüfer Vzlt Siegfried Schatz die Entlastung des Vorstandes beantragt und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Im Anschluss wurden unter vielen anderen verdienten Mitgliedern Gründungsmitglied Hans Stefaner, Johann Gumpitsch und Eduard Fröhlich mit der „Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft“ und Fahnepatin Anneliese Mitterberger mit dem „Silbernen Verdienstkreuz der SKO/Lienz“ ausgezeichnet.

Die folgenden Grußworte und Ansprachen von Bezirksobmann Vzlt Peter-Paul Wibmer, Vizebürgermeister Meinhard Pargger und Bürgermeisterin DI Elisabeth Blanik hoben hervor, dass die Tätigkeiten der



v.l.: Bürgermeisterin DI Elisabeth Blanik, Fahnepatin Anneliese Mitterberger und Vizebürgermeister Meinhard Pargger
Foto: Josef Pötscher

SKO/Lienz in der Bevölkerung und besonders auch in der Stadtgemeindeführung sehr positiv wahrgenommen wurden. Nach den Schlussworten des Obmannes und dem Dank an alle Anwesenden wurde die Ver-

sammlung mit den Klängen der Tiroler Landeshymne offiziell beendet. Zum anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein wurde noch ein ausgezeichnetes Essen von den Wirtsleuten Familie Kircher serviert.

Eisstockschießen 2012

BRANDENBERG (H.R.): Der Veteranenverein Brandenburg veranstaltete auch heuer wieder für alle Mitglieder mit ihren Partnern das Eisstockschießen bei der neu errichteten Eisstockhalle mit drei Bahnen. Da Brandenburg seit Kurzem zwei Eisstockhallen hat, eine im Ortsteil Brandenburg-Aschau und eine in Brandenburg, wird diese Veranstaltung jedes Jahr abwechselnd durchgeführt. Alle Teilnehmer freuten sich über einen langen gemütlichen Abend. Für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit möchte sich Obmann Herbert Rupprechter bei allen Organisatoren und Verantwortlichen sehr herzlich bedanken.



Eisstockschießen 2010/2

Foto: Egon Burgstaller

Johann Stöckl feierte 80er



v.l.: Schriftführer Friedl Tipotsch, Obmann-Stellvertreter Josef Hotter, Jubilar Johann Stöckl und Bürgermeister Gerhard Hundsbichler. Foto: Tipotsch

HIPPACH (F.T.): Kürzlich feierte Kamerad Johann Stöckl seinen 80er. Der Jubilar ist seit dem Jahr 2000 Mitglied bei der Kameradschaft Hippach. Obmann-Stellvertreter Josef Hotter und Schriftführer Friedl Tipotsch überbrachten die Glück- und Segenswünsche des Vereines und

überreichten ein Ehrengeschenk an den Jubilar und einen Blumenstrauß an Ehefrau Gretl. Obmann Josef Schiestl wünscht dem Jubilar Johann Stöckl auf diesem Wege beste Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Herzlichen Glückwunsch Josef Pirchner



v.l.n.r.: Ing. Michael Eller, Franz Klement, Annemarie und Josef Pirchner, Fritz Hilber, Hans Penz. Foto: Hannes Pirchner

STEINACH (M.E.): Kamerad Josef Pirchner feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Er ist langjähriges Mitglied und Beirat der Kameradschaft Steinach am Brenner. Der Jubilar rückt bei den Vereinsaktivitäten im-

mer verlässlich aus. Vier Ausschussmitglieder überreichten Kamerad Josef einen Geschenkkorb, wünschten ihm alles Gute und bedankten sich für die Treue zur Kameradschaft Steinach.

Erich Eder ein 75er

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach ehrte das langjährige und sehr aktive Ausschussmitglied Erich Eder zu seinem 75. Geburtstag. Kassier Franz Jochriem und Schriftführer Friedl Tipotsch

überreichten dem Jubilar ein Ehrengeschenk, seiner Frau einen Blumenstrauß und überbrachten im Namen der Kameradschaft Hippach die besten Glück- und Segenswünsche.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kameradschaft Hippach galt Jubilar Erich Eder (Bildmitte). Kassier Franz Jochriem und Schriftführer Friedl Tipotsch gratulierten von Herzen. Foto: Tipotsch



Andreas Lindebner im Kreise der 85er



Obmann Sebastian Hölzl, Georg Jöchl, Jubilar Alt-Obmann Andreas Lindebner, Johann Horngacher
Foto: Ksch Reith

REITH (G.J.): Kamerad Andreas Lindebner feierte im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Stefan Jöchl überbrachte dem langjährigen Gemeinderat die Glückwünsche der Gemeinde, und auch eine Abordnung der Kaiserjäger aus Kitzbühel gratulierte dem rüstigen Jubilar. In den Reigen der Geburtstagsgratulanten reihte sich auch

eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith ein und gratulierte dem ehemaligen Obmann und treuen Kameraden mit einem Geburtstagschenk und wünschte ihm und seiner Frau Barbara noch viele gemeinsame und glückliche Jahre und dem „Anal“ noch viele schöne und unterhaltsame Stunden in den Reihen der Kameradschaft.

Josef Abentung feierte 90er



v.l.: Johann Pittl, Ilse Artl, Alois Haller, Jubilar Josef Abentung, Walter Haller, Huter Adolf
Foto: Walter Lechner

GÖTZENS (W.L.) Vor kurzem wurde Kamerad Josef Abentung 90 Jahre alt und feierte diesen Ehrentag im Familienkreis im Hotel Kirhdach in Gschnitz. Der Jubilar ist Weltkriegsteilnehmer und seit 1950 aktives Mitglied der Kameradschaft Götzens. Eine Abordnung des Vereines über-

brachte Kamerad Josef Abentung die herzlichsten Geburtstagsgrüße und bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für die Treue zum Verein. Die Kameradinnen und Kameraden aus Götzens wünschen dem Jubilar noch viele glückliche Jahre und vor allem Gesundheit.

Ehrenmitglied Anton Schreder 90 Jahre



Obmann Peter Baumgartner gratuliert Kamerad Anton Schreder zu seinem 90er.
Foto: Ing. Peter Granbacher

WAIDRING (P.B.): Ehrenmitglied Anton Schreder feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar, Teilnehmer des 2. Weltkrieges, ist seit 1974 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, war lange Jahre Obmann-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier sowie 25 Jahre Chronist des Vereines und wurde wegen seiner großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Eine große Abordnung der Waidringer Kameraden mit Obmann Peter Baumgartner folgte der Einladung zum Cafe Berta und überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche des Vereines und überreichte ein Geburtstagsgeschenk. Eine besondere Freude bereitete Kamerad Toni die überraschende Ankunft und Gratulation von Präsident

Hermann Hotter und Landesschriftführerin Christa Sprenger. Anton Schreder war ja lange Jahre in der Landesleitung als Beirat aktiv. Er wirkte federführend bei der Neugestaltung der Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes mit und engagierte sich auch in der Arbeitsgruppe für die Neuschaffung der Statuten des Österreichischen Kameradschaftsbundes. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals herzlich für die großzügige Einladung und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit, damit er noch viele Jahre bei den Waidringern mitwirken und bei der einen oder anderen Ausrückung dabei sein kann.



Neu im TKB-Shop

Für unsere Mitglieder: Ab sofort im TKB-Shop erhältlich:
Foto-CD der Jochbergwaldwallfahrt 2011 und der
Landesschmeisterschaft in Alpbach.

Nähere Einzelheiten im TKB-Sekretariat: 0664 – 281 64 62



frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Simon Seisl feierte 75. Geburtstag



V.l.n.r.: Anton Luchner, Jubilar Simon Seisl, Obmann Oswald Moser und Konrad Seisl.
Foto: Rabl

NIEDERAU (Rabl): Kamerad Simon Seisl feierte seinen 75-er und eine Abordnung der Kameradschaft Niederau fand sich beim Jubilar ein, um ihm zu diesem Anlass zu gratulieren. Er ist seit 1978 aktives Vereinsmit-

glied und seine Gattin Anneliese ist seit 1983 Fahnenpatin des Vereines. Die Kameradschaft Niederau wünscht Simon Seisl auf diesem Wege weiterhin recht viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Josef Dummer 60 Jahre



V.l.n.r.: Obmann Oswald Moser, Jubilar Josef Dummer und Schriftführer Johann Rabl.
Foto: Rabl

NIEDERAU (Rabl): Vor Kurzem feierte Kamerad Josef Dummer seinen 60-er. Er trat im November 1975 bei der Neugründung der Kameradschaft Niederau (vorher Veteranenverein) dem Verein aktiv bei und ist seit 15. Jänner 1976 ununterbrochen Kassier. Dies war für die Kameradschaft Niederau ein würdiger Anlass,

um ihrem umsichtigen und gewissenhaften Kasseverwalter zu seinem runden Geburtstagsjubiläum zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau wünscht ihrem Kasseverwalter weiterhin viel Glück und Gesundheit sowie viel Freude bei seinen Hobbys: Reisen und Sport.

Verbandsübung „Capricorn 2012“



Flaggenparade. Im Hintergrund sind Bundeswehrsoldaten und Zuschauer zu sehen.
Foto: Oberwachmeister Michael Steinberger

Im März endete die Hochgebirgsübung der 6. Jägerbrigade „Capricorn 2012“ mit einem Abschlussfestakt vor dem Rathaus in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Rund 1.200 österreichische und deutsche Soldaten übten eine Stabilisierungsoperation im Rahmen eines internationalen Einsatzes im hochalpinen Gelände. Die Verbandsübung wurde vom Spittaler Jägerbataillon 26 geplant und im Raum Kötschach-Mauthen sowie Plöckenpass durchgeführt.

Oberstleutnant Rudolf Kury, stellvertretender Kommandant des Jägerbataillons 26, begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben, sowie die vielen Besucher der Abschlussveranstaltung. Der Kommandant des Jägerbataillons 26 und Übungsleiter, Oberst Erhard Eder, dankte den rund 800 angetretenen Soldatinnen und Soldaten für den engagierten und äußerst motivierten Einsatz sowie für die tadellos funktionierende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Verbänden und den deutschen Gebirgsoldaten bei dieser Übung. Auch die Unterstützung durch die Marktgemeinde, durch die Bezirkshaupt-

mannschaft Spittal/Drau und den zivilen Einsatzorganisationen war ein wesentlicher Teil des Erfolges, so Oberst Eder.

Die rund 1.200 Gebirgssoldaten setzten sich aus Soldaten aus den Bundesländern Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Salzburg sowie einer deutschen Kompanie der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Bayern mit 120 Soldaten zusammen. Die Hochgebirgsspezialisten setzten von Hafllingern bzw. Mulis bis hin zu Spezialfahrzeugen wie Quads und Hägglunds zur Fortbewegung im alpinen Gelände fast alle im Bundesheer verfügbaren Transportmittel ein. Gesamt kamen 300 Militärfahrzeuge, 8 Transport- und 3 leichte Verbindungshubschrauber vom Typ S-70 „Black Hawk“, Augusta Bell 212 und Bell OH-58 „Kiowa“, sowie zwei Düsenflugzeuge des Typs Saab 105 OE zum Einsatz. Erwähnt werden darf in diesem Zusammenhang auch, dass die Wertschöpfung für den Großraum Kötschach-Mauthen aus wirtschaftlicher Sicht rund 200.000 Euro betrug. Im Gesamtbetrag inkludiert sind Ausgaben für Unterkünfte und Verpflegung.

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 3/2012:
Mittwoch, 30. Mai 2012**

Bundesheer unterstützt Lawinendokumentation für ZDF Serie TerraXpress

INNSBRUCK (H.B.): Vom 5. bis 9. März waren zwei Filmteams der Wiesbadener Produktionsfirma BSB-Film am Truppenübungsplatz Lizum/Walchen. Die hochalpine Lage von Europas höchstgelegtem Militärübungsgebiet gibt eine perfekte Kulisse für die beliebte Wissenschaftssendung TerraXpress, welche ihren Sendetermin jeden Sonntag im ZDF um 18.30 Uhr hat. Das engagierte Team unter der Regie von Michael Kaschner aus Wiesbaden hat es sich für diese Produktion zur Aufgabe gestellt, eine Dokumentation über die Gefahren von Lawinen zu drehen. Anhand der Geschichte eines von einer Lawine Verschütteten, der nach ca. 17 Minuten gerettet wurde, wurden verschiedene Experimente am Originaldrehort in der Wattener Lizum mit Unterstützung des Bundesheeres gedreht. Die Darstellung der Wucht und der Kraft von Schnee soll den Zuseher noch mehr sensibilisieren, um ihn plakativ auf die unvorhersehbaren Gefahren im winterlichen Gebirge aufmerksam zu machen. So war eines der Experimente folgendermaßen aufgebaut: Mit der Hilfe einer Schneeraupe vom Truppenübungsplatz wurde künstlich eine „kleine Lawine“ ausgelöst. Dabei wird im fertigen Film verdeutlicht, wie im Grunde genommen wenig Schnee schon ausreicht, um einen kräftigen Mann umzureißen und ihn zu begraben. Als Freiwilliger stellte sich der erfahrene Heeresbergführer Oberstleutnant Stefan Lehner von der 6. Jägerbrigade zur Verfügung. Das Experiment funktionierte zum Glück schon beim ersten „Dreh“. Lehner wurde vom Schnee weggerissen und teilweise unter ihm begraben. Die in Bereitschaft gehaltenen Soldaten des Lawineneinsatzzuges vom Stabsbataillon 6 eilten sofort zu ihm und stellten ihn wieder sicher auf die Beine. In der Woche des Filmdrehs war auch das Gebirgskampfbataillon 6 am Truppenübungsplatz. Es führte einen Lawinensprengkurs im Zuge der österreichischen Heeresbergführerausbildung durch. Hier bestand nun die einmalige Möglichkeit für das Filmteam, eng mit den militärischen Profis zusammenarbeiten zu können. Einerseits kann nun die „Präventivmaßnahme“, Lawinen vor ihrem wahrscheinlich natürlichen Abgang mit Hilfe von aus dem Hubschrauber abgesetzten Sprengladungen gezielt auszulösen,



Ein Kamerteam des ZDF für Lawinendokumentation in der Senderreihe TerraXpress in der Wattener Lizum.

Foto: Hubert Berger

gefilmt werden. Andererseits konnte auch ein Teil der Lawinenforschung in die Dokumentation mit eingebracht werden. Das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft ist in seinem wissenschaftlichen Auftrag teilweise auf die alpinen und fliegerischen Fachleute des Bundesheeres angewiesen. Durch hochsensible, digitale Sensoren, welche in stabilen orangen Kugeln untergebracht sind, können die Wissenschaftler relevante Daten wie dem Wetter entsprechende Geschwindigkeit, Laufverhalten der einzelnen Schichten usw. beim Abgang mit einem mobilen Radar messen. Diese Kugeln werden nun vor Sprengung der Lawine von den Heeresbergführern aus den Hubschraubern eine Agusta Bell 212 und der Alouette III vom Hubschrauberstützpunkt Schwarz gezielt abgeworfen. Für die Koordination dieser aufwändigen Szenen und Filminhalte kann der Regisseur hier auf die hohen fachlichen Kenntnisse des Kommandanten der Lehrabteilung Gebirgskampfbataillon, Major Bernd Rott, zurückgreifen. Ein weiterer Höhepunkt der Dokumentation ist ein alpinmedizinisches Experiment, wel-

ches vom bekannten und renommierten Alpinmediziner der Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck, Doktor Peter Paal, vorgenommen wird. Die Darstellung dieses Experimentes ist eine Novität im Fernsehen. Paal arbeitet bei diesen Versuchen, in welchen er aufschlussreiche Daten für die medizinische Nachversorgung eines Verschütteten auch nach längerer Zeit bekommt, eng mit dem Lawinenhundereferenten der Tiroler Bergrettung und Ortsstellenleiter der Bergrettung Gerlos, Stefan Hochstaffl, zusammen. Hochstaffl ist für den sicheren Bau der engen Schneehöhle und die Sicherheit des

Protagonisten, welcher in diesem Loch im Schnee für zirka 40 Minuten Platz findet, verantwortlich. Doktor Paal verkabelt in der Zwischenzeit den Freiwilligen mit den für seine wissenschaftliche Arbeit notwendigen Überwachungsgeräten. 40 Minuten verbleibt die Testperson nun in ihrem zugeschaufelten Biwak, derweil überwacht der Alpinmediziner die körperlichen Veränderungen des Menschen im Schnee und erklärt dem Filmteam die Veränderungen, die passieren. Bis dato ist der Sendetermin dieser ZDF TerraXpress Sendung noch nicht dezidiert bekannt. Sie wird aber im Laufe des kommenden Aprils ausgestrahlt.

T-Schildkappe

Die Kopfbedeckung für die Freizeit, als Souvenir oder Geschenk

Nähere Auskünfte: T-Sekretariat
6020 Innsbruck, Lindenstraße 2
Tel. 0512 / 347 806 oder
0664 / 281 64 62





Friedrich Rauch

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um Friedrich Rauch, der im 84. Lebensjahr nach schwerem Leiden verstarb. Kamerad Friedrich war Kriegsteilnehmer an der Ostfront. Er war ein tüchtiger und erfolgreicher Bergbauer, langjähriges Mitglied bei der Kameradschaft Hippach, bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau, bei der Jägerschaft und bei der örtlichen Bauernschaft. Ein großer Trauerzug, darunter die Kameradschaft Hippach mit Fahne, Zapfenstreich und Böllerschüssen gab ihm die letzte Ehre.



Heinrich Tipotsch

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um das langjährige Vereinsmitglied Heinrich Tipotsch, welches im 98. Lebensjahr verstarb. Heinrich war Kriegsteilnehmer an der Ostfront, wo er auch in russische Gefangenschaft geriet. Nach seiner Heimkehr war er u.a. Obmann der Kirchenchores, Gründer des Männergesangsvereines, Ehrenobmann der BMK Hippach und Mitglied der FF Schwendau. Ein großer Trauerzug mit Musik und Abordnungen aller Vereine gab ihm mit Böllerschüssen ein ehrenvolles Geleit.



Herbert Endres

KUFSTEIN (G.U.): Kamerad Herbert Endres, Mitglied der Kameradschaft Kufstein, ist plötzlich und unerwartet im 79. Lebensjahr verstorben. Kamerad Endres gehörte seit dem Jahr 2007 dem Verein als unterstützendes Mitglied an. Herbert war gerne bei den Ausrückungen des Vereines mit dabei und wird den Mitgliedern stets als lustiger Kamerad in Erinnerung bleiben, der mit seiner Gitarre immer für gute Stimmung sorgte.



Hellmut Egger

GÖTZENS (W.L.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Helmut Egger, der im 80sten Lebensjahr verstarb. Er war ein aufrichtiger und lustiger Kamerad, der bei mehreren Vereinen ein langjähriges und treues Mitglied war. Bei der Kameradschaft Götzens war er Fahnenbegleiter und rückte auch immer wieder mit der Landesstandarte aus. Zahlreiche Vereinskameraden und eine große Anzahl an Trauergästen sowie eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Götzens begleiteten Helmut Egger auf seinem letzten Weg.



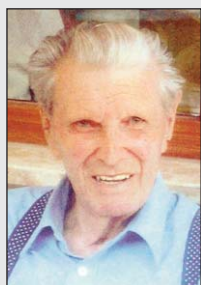
Franz Happ

GÖTZENS (W.L.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Franz Happ, der im 92. Lebensjahr verstarb. Kamerad Franz Happ war seit 1948 unterstützendes Mitglied und hatte als Gastwirt (Gasthof Altwirt in Götzens) für die Kameradschaft immer ein offenes Ohr. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer Fahnenabordnung der Kameraden aus Götzens wurde Franz Happ am Pfarrfriedhof in Götzens zu Grabe getragen.



Christian Burgstaller

REITH (G.J.): Kamerad Christian Burgstaller verstarb im Alter von 86 Jahren. Christian war Kriegsteilnehmer und kehrte nach der Gefangenschaft im Juli 1945 in seine Heimat zurück und wurde Mitglied der Heimkehrerkameradschaft Reith. Er war Träger verschiedener Auszeichnungen, u.a. des Verdienstkreuzes in Silber. Die Mitglieder der Heimkehrerkameradschaft Reith begleitete ihn auf seinem letzten Weg und verabschiedete sich mit einem letzten Fahnengruß.



Willibald Ebner

STEINACH (W.E.): Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Willibald Ebner, der mit 95 Jahren verstarb. Er war langjähriges Mitglied im Verein und hatte großes Interesse an den Aktivitäten. Sehr gerne traf er sich während seiner 20-jährigen Mitgliedschaft mit seinen Kameraden anlässlich der Jahreshauptversammlungen. Bei der Beerdigung gab ihm die Fahnenabordnung der Kameradschaft Steinach des letzte Geleit.



Hubert Huber

LIENZ (A.A.): Altbürgermeister und Ehrenbürger von Lienz Hubert Huber, Altpräsident der SKO/Lienz, ist im 88. Lebensjahr verstorben. Der Verein verliert mit ihm einen seiner größten Förderer und Gönner, der maßgeblich bei der Gründung des Vereines im Jahre 1973 beteiligt war. Hubert Huber war bei allen Veranstaltungen des Vereines anwesend und hat durch seine ausdrucksvollen Ansprachen diese sehr aufgewertet. 2011 wurde Hubert Huber zum SKO-Ehrenpräsidenten ernannt.



Andreas Geisler

EBBS (E.F.): Kamerad Andreas Geisler wurde von vielen seiner Kameraden und unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde auf seinem letzten Weg zum Neuen Friedhof in Ebbs begleitet. Der Verstorbene stand im 51. Lebensjahr und wurde durch einen tragischen Arbeitsunfall aus dem Leben gerissen. Mit dem letzten Fahnengruß und dem Lied „vom guten Kameraden“ wurde Andreas Geisler verabschiedet.



Fritz Neumayr

JOCHBERG (H.P.K.): Die Kameradschaft Jochberg musste sich von ihrem ältesten Kameraden, Fritz Neumayr, im 98. Lebensjahr verabschieden. Als Ehrenmitglied und Ehrenkapellmeister Bergknappen Musikkapelle Jochberg war er auch seit über 50 Jahren Mitglied der Kameradschaft Jochberg. Er diente im Zweiten Weltkrieg als Pilot und Flugzeugführer bei der Luftwaffe. Zahlreiche Abordnungen verabschiedeten Kamerad Fritz am Bergfriedhof in Kitzbühel. Sein Lebenskreis hat sich geschlossen und erfüllt, er ruhe in Frieden.



Peter Soltmann

LIENZ (A.A.): Peter Soltmann, Mitglied der SKO/Lienz seit 1981 und seit 2003 Ehrenmitglied, war ein guter Kamerad und großer Förderer des Vereines. Sofern es sein gesundheitlicher Zustand zuließ, hat er auch an vielen Veranstaltungen und Ausrückungen teilgenommen. Peter Soltmann wurde für seine besonderen Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund u.a. mit dem Ehrenkreuz in Silber des TKB und dem Verdienstkreuz in Gold der SKO/Lienz ausgezeichnet.



Elisabeth Keller

WILDSCHÖNAU (A.H.): Die Kameradschaft Wildschönau-Oberau trauert um Elisabeth Keller. Kameradin Elsa, Fahnenpatin und Wirtin beim „Kellerwirt“, war langjähriges Vereinsmitglied und nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen. Anlässlich der 100-Jahrfeier im Jahr 1998 in Oberau war die Fahnenpatin auf einem Festwagen und freute sich über das gelungene Fest. Eine große Abordnung der Kameradschaft Wildschönau-Oberau begleitete die Verstorbene auf ihrem letzten Weg.

TKB-Terminkalender 2012

Mittwoch, 16. Mai bis Mittwoch 23. Mai 2012:

TKB-Frühjahrsreise an die Algarve

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26,
6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62 oder 0512 – 34 78 06

Montag, 28. Mai 2012:

**Traditionelles Pfingstmontagtreffen und
Partnerschaftsfeier der Tiroler und
Vorarlberger Kameradschaften in Nassereith**

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219,
6465 Nassereith, Tel. 0664 – 380 70 07

Sonntag, 10. Juni 2012:

Bezirksfest in Walchsee

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17,
6344 Walchsee, Tel. 05374 – 57 61

**Bezirks-Schießen der
Oberländer Kameradschaften**

Auskünfte: Obmann Werner Flür,
6464 Tarrenz, Obere Wiese 7, Tel. 05412 - 62141

Sonntag, 24. Juni 2012:

Bergmesse „Friedenskreuz“ Rauher Kopf

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, Pfarrfeld 11,
6370 Reith b.K., Tel. 0664 – 41 50 552

Samstag, 14. Juli 2012:

**1. Bergfest des Bezirksverbandes Osttirol
auf der Adlerlounge in Matrei i.O.**

Auskünfte: Obmann Peter Egger, Klaunz 12,
9971 Matrei i.O., Tel. 0664 – 500 64 26

Sonntag, 15. Juli 2012:

Ordentlicher Landesdelegiertentag in Wörgl

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstra-
ße 26, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 4. August 2012:

Bezirksstockturnier in Götzens

Auskünfte: Obmann Walter Lechner, 6091 Götzens,
Loaweg 41, Tel. 0660 – 464 69 49

Freitag, 10. August 2012:

Tag der Marketenderinnen in Hochfilzen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstra-
ße 26, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 26. August 2012:

Bergmesse am Ochsalmkopf

Auskünfte: Obmann Josef Hochkogler, 6365 Kirchberg,
Tannenweg 5, Tel. 05357 - 2368

Sonntag, 2. September 2012:

**Landeswallfahrt und Gelöbniswallfahrt
nach Mariastein**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck,
Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 8. September 2012:

**10. Eisstockschießen der Kameradschaft
Ebbs-Buchberg**

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs,
Tel. 05373 – 43 110

Samstag, 15. September 2012:

Häusern-Feier in Ampass

Auskünfte: Obmann Mag. Friedrich Hohenauer,
6020 Innsbruck, Leopoldstraße 61/6, Tel. 0664 – 500 36 18

Samstag, 20. Oktober 2012:

90. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl,
6373 Jochberg, Wagstätzbichl 1
Tel. 0664 – 39 34 222

Sonntag, 21. Oktober 2012:

Bezirkswallfahrt in Hart

Auskünfte: Obmann Franz Widner, 6265 Hart
Holdernach 50, Tel. 05288 – 64 079

Terminvorschau 2013:

Sonntag, 16. Juni 2013:

**Bezirkswallfahrt verbunden mit
140-Jahrfeier in Götzens**

Auskünfte: Obmann Walter Lechner, 6091 Götzens,
Loaweg 41, Tel. 0660 – 464 69 49

Sonntag, 23. Juni 2013:

90 Jahre Khevenhüller 7er Bund

Auskünfte: Obmann Vzlt. i.R. Karl Rainer, 6060 Hall,
Ziegelweg 11, Tel. 0650 – 946 77 77

ACHTUNG, WICHTIG:

**Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planun-
gen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden! Herzlichen Dank!**

Jahreshauptversammlung in Axams



v.l.n.r.: sitzend Josef Kofler und Georg Turik, stehend Herbert Schaffenrath, Alexandra Brecher, Obmann Hugo Trolf, Manfred Wegscheider, Heinz Pinggera, Engelbert Pöhl, Olav Malkowsky.
Foto: Ksch Axams

AXAMS (O.M.): Die Kameradschaft Axams hielt im Restaurant „Kögele“ die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Obmann Hugo Trolf konnte 60 Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Rudolf Kapferer war aus gesundheitlichen Gründen aus dem Ausschuss ausgeschieden, ihm folgte

Kamerad Werner Schilcher als Beirat nach. Großes Lob der Kassaprüfer gab es für den Kassier und so folgte eine einstimmige Entlastung des Funktionärs sowie des gesamten Ausschusses.

Vize-Bürgermeister Adolf Schiener richtete Grußworte an die Anwesenden. Obmann Hugo Trolf be-

dankte sich bei der Gemeinde Axams für die Unterstützung sowie bei den Kameradinnen und Kameraden für die Mitarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Im Anschluss an die Versammlung wurde heftig diskutiert, u.a. wurde von Schriftführer Malkowski der Vorschlag gemacht, bei der Programmplanung für das kommende Vereinsjahr darauf Bedacht zu nehmen, dass auch für die im Jahr

2011 neu aufgenommenen jungen Kameraden interessante Programmpunkte eingeplant und organisiert werden. Bei ausgezeichneter Stimmung gab es noch lange in gemütlicher Runde viele interessante Themen, die ausgiebig besprochen und erörtert wurden. Hierbei sei auch dem Team des „Restaurant Kögele“ für die gebotene Gastlichkeit herzlichst gedankt.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Hans-Peter Haberditz, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.